

Bücherei Kirchstetten  
Wiener Straße 32  
3062 Kirchstetten

**Einreichung für den 10. NÖ Bibliotheken Award**  
**Kategorie #2 Innovationen in der Bibliotheksarbeit**

Projekt:

**dichterinkirchstetten.net**

*Die Bücherei als virtueller, barrierefreier, basisdemokratischer und generationenumfassender  
(Sehnsuchts-)Ort*

*oder:*

*Eine Bücherei wird zum interaktiven Romanschauplatz*

Seit Frühjahr 2020 ist die Bücherei Kirchstetten in jeder Hinsicht dichter dran. Am Internet, und damit an der modernen Welt in all ihrer Vielschichtigkeit. Aber auch, ganz wichtig: Am Alltagsleben der Kirchstettner Bevölkerung ansich.

Denn die Bücherei Kirchstetten verfügt seither nicht mehr nur über eine liebevoll gestaltete Webseite, die laufend mit Medienneuzugängen und Veranstaltungshinweisen bestückt wird (Webadresse siehe im Anhang „Links“), sondern auch über diverse, differenzierte Zugänge/Profile auf den wichtigsten Internet- und Social-Media-Plattformen - und über einen ganz besonderen Blog.

Während der kompletten Schließung der Bücherei im Zuge des Corona-bedingten Lockdowns wurden neue Lösungen gefunden, BesucherInnen der Bücherei und solche, die es werden könnten, für einen „Alltag, in dem die Bücherei als wichtiger Ort VORKOMMT“, zu begeistern. Nicht nur der **Facebook-Auftritt** der Bücherei wurde während dieser Zeit neu überdacht und intensiviert (mehr Postings, z.B. über die spontan eingeführte Bücher-Hauszustellung, Medienneuzugänge, was tat sich in der Bücherei, während keine/r kam, etc.). Es wurde zusätzlich ein **Bücherei-Youtube-Kanal** erschaffen, auf dem regelmäßig Lesungen von zu Hause aus, Übertragungen aus der leeren Bücherei (Kinderlesung, Buchtipps, Kummerkasten, Witze, Poesie und Alltagstipps) sowie kurze künstlerisch gestaltete Videos als intellektuelle Impulse für alle, die daheim bleiben mussten, hochgeladen wurden. Im Mittelpunkt stand und steht, die Bücherei als Ort zu etablieren, der nicht unbedingt körperlich besucht werden muss, um zu existieren bzw. seinen Raum im Leben seiner BesucherInnen einzunehmen. Der virtuelle Zugang zum Wissen,

zur Kultur und zum sozialen Miteinander, der in einer Bibliothek vermittelt werden soll und kann, ist ein niederschwelliger und umfassender, generationenübergreifender Zugang. Niemand kann virtuell ausgeschlossen werden. Alle können das Gleiche von zu Hause aus sehen. Wer selbst etwas beitragen möchte, kann sein Video unkompliziert für alle anderen bereitstellen. Der Grundgedanke des Internets bzw. von Youtube etc. wurde auf die Bücherei als Bildungs- und soziale Instanz übertragen.

Damit aber noch nicht genug. Auch ein **Instagram-Profil** wurde eingerichtet (auch, um vor allem die jüngere Generation vermehrt anzusprechen, die in Kirchstetten der Bücherei im Alltag sonst eher fern bleibt) und wird seither regelmäßig mit kleinen, feinen Foto/Kurzvideo-Eindrücken in und um die Bücherei Kirchstetten bestückt. Dort finden Interessierte nicht nur Anregungen für Lese-Aktionen, Dekoration oder Upcycling-Möglichkeiten alter Bücher, sondern bekommen immer wieder eindrücklich das Gefühl, dass eine Bücherei ein bunter, lebendiger Ort sein kann, an dem sich „was tut“, und zwar etwas, das nicht nur mit Ausleihe- und Rückgabe von Büchern zu tun hat.

In der Gemeindebücherei Kirchstetten tut sich nämlich seit 2020 noch VIEL MEHR als das! Was sich tut oder noch tun könnte, das wird fast täglich auf dem frisch ins Leben gerufenen **Blog [dichterinkirchstetten.net](http://dichterinkirchstetten.net)** beschrieben - in immer wieder möglichst überraschenden, humorvollen, poetischen, skurrilen, virtuosen, brandaktuellen, fantasievollen und stets hoffnungsfrohen, ermutigenden, einladenden Kürzest-Beiträgen. **dichterinkirchstetten.net** ist nicht nur der Blog einer Bücherei, sondern auch die täglich fortlaufende Geschichte/der Roman über eine Bücherei bzw. über Kirchstetten als Ort, an dem Literatur/Poesie einen utopisch hohen Stellenwert hat, während trotzdem der ganz normale Alltagswahnsinn stattfindet. Die Grundaussage: Poesie kann gelebt werden und sie kann retten, auch und vor allem im ländlichen Raum, in Kirchstetten. Auch und vor allem mit und in und durch eine örtliche Bibliothek! Das Besondere an diesem Blog ist, dass er ein literarisches Projekt ist, keine klassische Neuigkeitenplattform und auch kein klassisches Internettagebuch. Ziel ist es, den Blog Ende 2021 in Buchform erscheinen zu lassen (erste Gespäche mit der Literaturredition NÖ haben diesbezüglich bereits stattgefunden): als moderne „Dorfchronik“ der besonderen Art. Denn in diesem Blog, dieser Chronik wird beinahe täglich der Versuch unternommen, in und über Kirchstetten zu „dichten“, künstlich einen Sehnsuchtsort auf realer Basis zu schaffen. Betrieben wird der Blog tatsächlich von einer Schriftstellerin (Simone Hirth), die ganz real in Kirchstetten lebt und ganz real auf der Suche nach Poesie ist. Die aber auch ganz real in der Bücherei mitarbeitet, beim Nahversorger einkaufen geht, ihr Kind täglich in den Kindergarten bringt,

Nachrichten hört, sich mit allen alltags- und gesellschaftspolitischen Themen hautnah real auseinandersetzen muss. Die Bücherei scheint im - wie bei allen anderen - oft anstrengenden, manchmal tristen, manchmal sorgenvollen, manchmal desillusionierenden Alltag der „Dichterin“ immer wieder als rettende Insel der Kultur, der Begegnung, der Kommunikation, der Gleichberechtigung und der idealistischen Grenzüberschreitung auf. Es werden keine „Bücherei-News“ gepostet, sondern anarchisch anmutende Nachrichten aus der Welt der Bücher, der Poesie, der Welt der Hoffnung, des progressiven Veränderungswillens und der Fantasie.

Die öffentliche Bibliothek wird (zugegeben oft übertrieben stilisiert, wie der literarische Text als Form es eben vermag) hier als ein sozialer, basisdemokratischer Ort beschrieben, der nicht nur einfach da ist, sondern eine tragende Rolle im Gemeindeleben und damit auch im gesellschaftlichen Leben spielt. Und zwar im Leben aller Generationen und Schichten – Kinder, Jugendliche, alte Leute, lesende Leute und nicht lesende Leute, Frauen, Männer, Prominente und Unprominente, sogar Tiere besuchen in diesem Blog regelmäßig die Bücherei...

Es geht in diesem Blog also nicht nur um die Darstellung oder Inszenierung des Leben einer Schriftstellerin in der niederösterreichischen Provinz in diesen Zeiten, das man leicht als elitär oder abgehoben empfinden könnte. Es geht tatsächlich um das Leben aller, und zwar in allen Generationen, in dieser Zeit. Aus der niederösterreichischen Provinz soll in die Welt geblickt werden und die Welt vielleicht ein Stück verändert werden. Und die Bibliothek dient hierzu als offene Sammelstelle, als Rückhalt und Kaleidoskop oder Fernrohr. Von hier aus kann – mit Hilfe des Internets – alles neu gedacht werden, ganz ohne Barrieren. Allein durch Fantasie.

Die Bücherei Kirchstetten ist somit gleich auf mehreren virtuellen Kanälen präsent, und darum geht es. Um PRÄSENZ in den Köpfen der Menschen. Alle Social-Media-Plattformen ergeben hier zusammengepuzzelt ein ganzes Bild: einen hellen, bunten, einladenden Ort, an dem alles möglich ist. Die Bücherei geht vom Hinterhof des Gemeindeamtes auf der Wiener Straße 32 (zugegebenermaßen ist diese reale Lage sehr versteckt) nach außen, erreicht verschiedenste Altersgruppen auf verschiedenste Arten, ohne, dass diese als BesucherInnen kommen müssen. Die Bücherei kann damit zum heimlichen Hotspot werden, zum geistigen Treffpunkt aller Idealisten und aller, die es werden wollen.

Aber natürlich kann man in der Bücherei Kirchstetten auch weiterhin (sofern kein neuer Lockdown stattfindet) einfach vorbeikommen, und Bücher ausborgen und Kaffee trinken und plaudern und basteln und stricken und Englisch lernen und Pflanzen tauschen und CDs hören und Zeitschriften lesen und Kekse essen und in ungeahnte Weiten surfen...

## **Links:**

Webseite: <http://buecherei-kirchstetten.noebib.at>

Facebook: <https://www.facebook.com/BuechereiKirchstetten/timeline>

Youtube: <https://www.youtube.com/channel/UCMx3mzb27sEHXAeZh1em-7w>

Instagram: <https://www.instagram.com/buecherei.kirchstetten/>

Blog: <https://dichterinkirchstetten.net/>